

## MIT UNS GEHT'S WIR UNTERSTÜTZEN LECHTER ENGAGEMENT IN UNSERER RE

**GESELLSCHAFTLICHES** IN UNSERER REGION.



DIE BANK, DIE PASST.



#### Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer,

dieser Bericht bietet einen Blick auf das zweite Jahr Kinderschutzarbeit in der Pandemie. Wieder waren Kinder und Jugendliche sehr stark betroffen von Einschränkungen in ihrem Leben. Auch wir mussten viele Aktivitäten für und mit Kindern streichen, haben aber immerhin einen Ausflug im Sommer 2021 für Kinder und ihre Familien in den Kölner Zoo machen können. Trotz des sehr hohen Organisationsaufwandes unter Pandemie-Bedingungen war dies ein echtes Highlight im Berichtsjahr!

Und auch Weiteres ist uns in unserer Arbeit gut gelungen: Eine Gruppe von 12 Personen konnte neu ausgebildet werden für die ehrenamtliche Beratung am Kinder- und Jugendtelefon. Je nach Situation konnte die Schulung in Präsenz und einige Male auch per Videoplattform durchgeführt werden.

Auch unser Patenprojekt hat neue Ehrenamtler:innen hinzugewinnen können und hofft nun, dass viele Angebote für Kinder und Jugendliche bald wieder problemlos durchgeführt werden können.

Eine erneute Schließung und anschließend viel "Hin und Her" durch sich ständig ändernde Zugangsvorschriften mussten in unseren Kleiderläden bewältigt werden. Hier können wir nur sehr dankbar sein für unsere freundlichen, beständigen, furchtlosen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen, die die Läden trotz gesundheitlicher Gefährdungen offen gehalten haben für unsere treue und geduldige Kundschaft.

Natürlich haben wir – trotz des hohen ehrenamtlichen Engagements – große Einbußen bei den Einnahmen hinnehmen müssen. Zum Glück haben wir an beiden Standorten sehr verständnisvolle Vermieter, die uns etwas entgegenkommen konnten. Trotzdem werden wir uns auch in 2022 stark um Spenden und öffentliche Mittel bemühen müssen, um unsere Arbeit auf lange Sicht im gewohnten Rahmen weiterführen zu können. Im Übrigen hoffen wir, dass die Pandemie nun abebbt und wieder ein "normales" Arbeiten in der Geschäftsstelle und im Ehrenamt möglich wird.

Bitte nehmen Sie sich ein bisschen Zeit für die Lektüre dieses Berichtes, in dem wir Sie über jedes Projekt im Einzelnen informieren. Wenn Sie danach gemeinsam mit uns Kinder und Jugendliche im Rheinisch-Bergischen Kreis unterstützen möchten – vielleicht durch ihre Mitgliedschaft, Spende und/oder Mitarbeit – würden wir uns sehr freuen!

Im Namen des Vorstands bedanke ich mich herzlich für Ihre Hilfe, Ihr Interesse und Ihr Engagement. //

Michael Zalfen
Vorsitzender



## 2021 stand ganz im Zeichen der Ehrenamtler:innen:
Wir sind dankbar für unsere freundlichen und beständigen ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen.



#### Unser ehrenamtlicher Vorstand:

Michael Zalfen Vorsitzender

Dr. Johannes Bernhauser stelly. Vorsitzender

Reinhard Blunck stellv. Vorsitzender/Schatzmeister

Sabine Schepers Schriftführerin

Angelika Krell Beisitzerin (Das Patenprojekt)

Dr. Dieter Rosenbaum Beisitzer (Kinder- und Jugendtelefon)

Brigitte Schultz Beisitzerin (Kleiderladen Overath)

#### Personalveränderung 2021:

Thomas Berg, Ergänzungskraft in unserer Spielgruppe, hat unseren Kreisverband verlassen, um sich neuen beruflichen Herausforderungen zu stellen. Wir danken ihm sehr für sein großes Engagement. Seine Nachfolgerin, Claudia Schröder, unterstützt nun seit Dezember 2021 unsere "Springmäuse".

#### Ihre Ansprechpartner:innen in der Geschäftsstelle:

Katrin Fassin Dipl.-Sozialpädagogin/pädagogische Leitung
Christine Schlüter operative Leitung
Jutta Buchholz Abrechnung/Controlling
Annika Damps EgoCaching/Begleiteter Umgang
Shaniko Haxhiraj Kleiderladen
Lena Hollenders Prävention/Fühlfragen
Gabi Krause Aktionen
Ute Napierala-Haas Spielgruppenleitung
Claudia Schröder Spielgruppe
Britta Widdig Fachberatung Kinderschutz

Unsere Bürozeiten:

Montag bis Freitag von 9:30 - 12:30 Uhr

#### Herausgeber:

Deutscher Kinderschutzbund Rhein.-Bergischer Kreis e.V. Bensberger Straße 133 51469 Bergisch Gladbach

#### Verantwortlich i.S.d.P.:

Michael Zalfen

#### Redaktion:

Christine Schlüter

#### Gestaltung:

Marion Bresse

#### Bildnachweise:

DKSB/Susanne Tessa Müller: 5

Shutterstock:

Titel, 6,16,19,22,30

### Gemeinsam für die Zukunft aller Kinder

Der Deutsche Kinderschutzbund Rheinisch-Bergischer Kreis e. V. ist ein gemeinnütziger Verein, politisch und konfessionell ungebunden und ein Träger der freien Jugendhilfe.

Seit 1973 setzt er sich für die Interessen, den Schutz und die Rechte der Kinder ein. Der Verein hat 210 Mitglieder und ca. 130 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

#### **Unsere Angebote:**

- \* Präventions- und Anlaufstelle bei Gewalt gegen Kinder und Jugendliche, insbesondere bei sexualisierter Gewalt
- \* Fachberatung und Fortbildung im Kinderschutz
- \* Begleiteter Umgang
- \* Spielgruppe "Springmäuse"

- \* Elternseminare "Starke Eltern Starke Kinder"®
- \* Kinder- und Jugendtelefon
- \* Das Patenprojekt Große helfen Kleinen
- \* Familienhilfe
- **Kleiderläden**
- \* Autokindersitz-Verleih



Wir finanzieren uns aus kommunalen Zuschüssen aus dem Rheinisch-Bergischen Kreis, Mitgliedsbeiträgen und Spenden, Erlösen der Kleiderläden und des Spielzeugbasars, Bußgeldern und Erbschaften.

Wir verwenden unsere Einnahmen für alle Arbeitsgebiete und Projekte, über die dieser Bericht informiert.

## Fachberatungsstelle Kinderschutz

Ansprechpartnerinnen: Katrin Fassin, Lena Hollenders, Britta Widdig, Annika Damps (EgoCaching)

Die Fachberatungsstelle Kinderschutz bietet bei Gewalt gegen Kinder und Jugendliche kreisweite, aber auch einrichtungsspezifische Beratung zur Intervention und Prävention an. Die Angebote richten sich an interessierte Personen, die beruflich und ehrenamtlich in Kontakt mit Kindern und Jugendlichen stehen, sowohl aus der öffentlichen und freien Jugendhilfe (nach § 8a SGB VIII), als auch aus dem Gesundheits- und Bildungswesen (nach §§ 8b SGB VIII/ 4KKG).



#### Übersicht der Anfragen für Beratungen und Veranstaltungen 2021

Die Veranstaltungen zu den Präventionsprojekten **Fühlfragen** und **EgoCaching** werden gesondert erfasst.

		Beratungsanfragen	Veranstaltungen
Kindertageseinrichtung	61	•	·
Beratung nach § 8a SGB VIII		41	
Fachberatung PAG		9	
Elternbildung			4
Information und Fortbildung			7
Offene Ganztagsschule	6		
Beratung nach § 8a SGB VIII		5	
Fachberatung PAG		1	
Jugendamt/Schulamt	3		
Fachberatung PAG		1	
Information			2
Ambulante Jugendhilfe	13		
Beratung nach § 8a SGB VIII		9	
Information und Fortbildung			4

		Beratungsanfragen	Veranstaltungen
Stationäre Jugendhilfe	8	<b>~</b>	<b>~</b>
Beratung nach § 8a SGB VIII		2	
Fachberatung PAG		6	
Beratungsstelle	12		
Beratung nach § 8a SGB VIII		10	
Fachberatung PAG		1	
Information und Moderation			1
Kindertagespflege	19		
Beratung nach § 8a SGB VIII		5	
Fortbildung und Moderation			14
Schule: Grundschule	49		
Beratung nach § 4 KKG		41	
Fachberatung PAG		4	
Fortbildung und Moderation			4
Schule: Gesamtschule	7		
Beratung nach § 4 KKG		6	
Fachberatung PAG		1	
Schule: Hauptschule	3		
Beratung nach §4 KKG		3	
Schule: Realschule	11		
Beratung nach §4 KKG		11	
Schule: Gymnasium	14		
Beratung nach §4 KKG		11	
Fachberatung PAG		2	
Information und Moderation			1
Schule: Förderschule	10		
Beratung nach §4 KKG		9	
Fachberatung PAG		1	
Medizinische Praxis	2		
Beratung nach § 4 KKG		1	
Information			1
Therapeutische Praxis	4		
Beratung nach § 4 KKG		3	
Fachberatung PAG		1	
Sport- und Jugendverband	2		
Beratung nach § 8b SGB VIII		1	
Information			1

#### Übersicht der Anfragen für Beratungen und Veranstaltungen 2021

Die Veranstaltungen zu den Präventionsprojekten **Fühlfragen** und **EgoCaching** werden gesondert erfasst.

#### Übersicht der Anfragen für Beratungen und Veranstaltungen 2021

Die Veranstaltungen zu den Präventionsprojekten **Fühlfragen** und **EgoCaching** werden gesondert erfasst.

		Beratungsanfragen	Veranstaltungen
Jobcenter/Entlastungsleistung/ Wohnunterkunft/Netzwerk	5		
Beratung nach § 8b SGB VIII		2	
Fachberatung PAG		1	
Information			2
Wohlfahrtsverband/ Familienbildung	3		
Beratung nach § 8b SGB VIII		1	
Information			2
Ausbildungseinrichtung	2		
Fortbildung			2
Kinderschutzfachkräfte	8		
Information und Moderation			8
Offene Gruppe Kinderschutz	6		
Information und Moderation			6
Privatpersonen	36		
Einzelberatung PAG		36	
Gesamt	284	225	59

#### Ergebnis der Anfragen im Vergleich zum Vorjahr

284 Mal haben sich im Berichtsjahr Mitarbeiter:innen aus Einrichtungen der Jugendhilfe, aus Bildungseinrichtungen, der Gesundheitshilfe und auch aus dem Ehrenamt heraus an uns gewandt, wenn sie sich Sorgen um ein Kind gemacht haben und eine Kindeswohlgefährdung befürchteten.

2020 waren es 228 Institutionen und Einrichtungen.

225 Mal wurde im Berichtsjahr die Beratung nach §§ 8a/b SGB VIII, 4 KKG und die Fachund Einzelberatung der Präventions- und Anlaufstelle in Anspruch genommen; dabei fanden 251 telefonische und persönliche Gesprächskontakte statt, davon wurden 21 Mal die Beratungsgespräche videogestützt angeboten.

2020 wurde die Beratung insgesamt 187 Mal in Anspruch genommen.

**72** Beratungsgespräche wurden im Rahmen des § 8a SGB VIII (Institutionen der Jugendhilfe) geführt. 2020 im Vergleich: 64 Beratungsgespräche.

**89** Beratungsgespräche wurden im Rahmen des § **8b** SGB VIII/ **4** KKG (Institutionen und Personen außerhalb der Jugendhilfe) geführt. 2020 im Vergleich: 73 Beratungsgespräche.

Da die Einrichtungen im Berichtsjahr in der Regel geöffnet hatten, waren die Kinder und Jugendlichen für die Mitarbeiter:innen im Vergleich zu 2020 besser erreichbar. So hatten wir in den ersten drei Quartalen des Jahres im Schnitt 40 Fallberatungen, eine deutliche Steigerung war im letzten Quartal mit über 50 Fallanfragen zu verzeichnen.

**59 Mal** wurden im Berichtsjahr **Informationsveranstaltungen und Fortbildungen** im Rah-

men der Fachberatungsstelle Kinderschutz im Kreisgebiet angeboten.

2020 wurden insgesamt 41 Veranstaltungen durchgeführt und moderiert.

Viele Veranstaltungen (Elternabende, Fortbildungen, Infoveranstaltungen) sind digital angeboten worden. Aufgrund des höheren inhaltlichen und auch technischen Aufwan-

des sind diese Veranstaltungen, gerade auch, wenn sie über mehrere Stunden gingen, im Tandem durchgeführt worden. Das ist ein sehr sensibles Unterfangen, da bei den Veranstaltungen zum Thema "Kinderschutz" und "sexualisierte Gewalt" auch Betroffene teilnehmen. Diese können bei einem digitalen Format nicht gut wahrgenommen und entsprechend aufgefangen werden.

#### Beratungsgründe: Vorrangige Gefährdungsbereiche (GB)

	2020	2021
Körperliche Gewalt / Erziehungsgewalt	28	38
Häusliche Gewalt/Partnergewalt	12	12
Psychische Misshandlung	18	10
Vernachlässigung: Körperliche Verwahrlosung kognitiv/erzieherisch emotional	4 22 26	4 26 30
Sexualisierte Gewalt: konkret Verdacht Übergriffe durch Kinder Übergriffe durch Mitarbeiter:innen	8 21 8 3	14 20 21 7
Gesundheitliche Gefährdung	4	12
Massive Entwicklungsverzögerung	1	3
Unzureichende Aufsicht	5	6
Sonstige Gefährdung/Eigengefährdung	16	18
Unbekannt	1	
Gesamt	177	221

vorrangig heißt, i. d. R. gibt es verschiedene Gefährdungsbereiche, die bei einer Fallberatung/Gefährdungseinschätzung herausgearbeitet, bzw. genannt werden. Wir dokumentieren diese und markieren den Gefährdungsbereich, der in der Beratung "vorne" liegt.

Erläuterungen und Beschreibungen zu den vorliegenden Begrifflichkeiten und Zahlen, die nur die Einordnung der Fachberatungsstelle widerspiegeln (keine Verbindlichkeit):

Die unterschiedlichen Gefährdungsbereiche werden grundsätzlich unter den Oberbegriffen: Vernachlässigung (= körperliche Vernachlässigung; kognitiv/ erzieherische Vernachlässigung; emotionale Vernachlässigung; unzureichende Aufsicht) – Misshandlung (= psychische Misshandlung; physische Misshandlung) – sexueller Missbrauch (sexualisierte Gewalt) zugeordnet.

Da es je nach GB unterschiedliche Vorgehensweisen zu berücksichtigen gilt und evtl. verschiedene Bereiche aus dem Blick geraten können, haben wir in der Konsequenz einige GB differenziert aufgeführt. Sehr wichtig ist aus unserer Sicht z. B. die Unterscheidung im Bereich der sexualisierten Gewalt, hier gilt es, jede Unterschiedlichkeit zu berücksichtigen.

Wir sprechen von konkretem sexuellem Missbrauch, wenn dieser festgestellt worden ist, ansonsten markieren wir dieses als Verdacht.

Bei dem GB der sexuellen Übergriffe durch Kinder, kann abgelesen werden, dass die Einrichtungen 2020 oft geschlossen waren, bzw. in getrennten Gruppen gearbeitet worden ist. Die Kinder waren und sind evtl. gar nicht da oder unter ständiger Aufsicht gewesen. Bei den Übergriffen durch andere Personen, handelt es sich meist um Mitarbeiter:innen aus Einrichtungen.

Der vorrangige Gefährdungsbereich "sexualisierte Gewalt" in Zahlen: 2020 waren es 40 Beratungsanfragen, 2021 haben wir 62 Beratungsanfragen gehabt.

Den Begriff der körperlichen Gewalt (physische Misshandlung) haben wir um den Begriff der Erziehungsgewalt ergänzt. Dieser Begriff soll die Gewaltform nicht aufweichen, verharmlosen oder bagatellisieren, wird aber von den Fachkräften oft als solche wahrgenommen und nicht immer ernst genommen. Unter dem Begriff "Erziehungsgewalt" ist es manchmal einfacher, mit den Fachkräften entsprechende Hilfen für die Eltern und das Kind zu überlegen.

Die emotionale Vernachlässigung ist oft Teil aller Gefährdungsbereiche. Der Grad zur psychischen Misshandlung erscheint uns manchmal fließend.

Der Gefährdungsbereich Vernachlässigung in Zahlen: 2020 waren es 52 Beratungsanfragen, 2021 haben wir 60 Beratungsanfragen gehabt.

Auch der GB der gesundheitlichen Gefährdung (auch in Zusammenhang mit körperlicher Vernachlässigung genannt) ist ein Bereich der oft unterschätzt wird: je jünger ein Kind, desto gravierender die Auswirkungen. Wenn dieser Bereich aus unserer Sicht vorrangig genannt wird, wird er entsprechend erfasst.

Der GB sonstige Gefährdung erfasst in erster Linie Fremd- und Eigengefährdung (z.B. Suizidalität, Drogen, Alkoholkonsum). Hier war und ist 2020/2021 auffällig, dass gerade die Eigengefährdung, d.h. wiederholte Suizidäußerungen von Jugendlichen, aber auch ein wiederholtes "Nicht-Mehr-Leben-Wollen" eines Kita-Kindes benannt worden ist.

Die häusliche Gewalt ist uns wichtig herauszustellen, auch wenn sie zusätzlich oft Teil anderer Gefährdungsbereiche ist und/oder in der Historie von Familien bekannt ist, wird die seelische Auswirkung von häuslicher Partnergewalt auf Kinder oft unterschätzt. Von daher haben wir uns entschlossen auch diesen GB, steht er bei der Fallberatung "vorne", extra zu erfassen.

#### Präventions- und Anlaufstelle (PAG) bei Gewalt gegen Kinder und Jugendliche insbesondere bei sexualisierter Gewalt

Die Präventions- und Anlaufstelle (PAG) bietet umfassende, am Bedarf orientierte Fachberatung in Institutionen, wie Kindertageseinrichtungen, offenem Ganztag, Schulen etc. und Fortbildung zur Intervention und Prävention bis hin zur qualifizierten Begleitung in Einzelfällen (bei Privatpersonen) an. Aufgrund seines niederschwelligen Angebotes wird die Anlaufstelle auch von Privatpersonen (u.a. Angehörige, Nachbarn, Bekannte, Jugendliche selber), angefragt.

	2020	2021
	<b>V</b>	
Fachberatung PAG	15	28
Veranstaltungen PAG	14	18
(Privat-) Beratung	43	35
Gesamt	72	81

#### Angebote für die Kommunen 2021

	R	1a	1b	2	2021	2020
Bergisch Gladbach	10	45	57	49	161	129
Kürten	4	7	8	8	27	21
Odenthal	0	7	5	4	16	13
Burscheid	0	2	7	2	11	11
Rösrath	0	1	16	2	19	24
Overath	0	4	2	2	8	10
Leichlingen	4	0	0	1	5	1
Wermelskirchen	5	1	1	0	7	1
*Kreisweit	58	3	2	8	71	56
außerhalb des RBK	0	0	0	4	4	7
unbekannt	0	0	0	1	1	0
Gesamtergebnis	81	70	98	81	330	273

<sup>\*</sup>Kreisweit = neben den Angeboten in den Kommunen selber, gibt es ebenso kreisweite Angebote. Gemeint sind Institutionen, die im gesamten Rheinisch-Bergischen Kreis tätig sind und die Netzwerkarbeit, die von Fachkräften aller Kommunen genutzt werden, wie z.B. Schulpsychologischer Dienst, Beratungsstellen, Berufskolleg, Netzwerktreffen der Kinderschutzfachkräfte, Kreissportbund, Leiterrunden.

#### Erläuterung:

- R: Kreisweite Handlungskonzepte/Projektgruppen/ Fortbildungen im Bereich Kinderschutz
- 1a: Beratung, Fortbildung und Information im Zusammenhang mit § 8a SGB VIII (Institutionen der Jugendhilfe)
- 1b: Beratung, Fortbildung und Information im Zusammenhang mit § 8b SGB VIII/§ 4 KKG (Institutionen und Personen außerhalb der Jugendhilfe)
- 2: Leistungsschwerpunkt: Präventions- und Anlaufstelle bei Gewalt gegen Kinder und Jugendliche, insbesondere bei sexualisierter Gewalt

# Ihr regionaler Containerdienst im Rheinisch-Bergischen Kreis



Die RELOGA bietet maßgeschneiderte Lösungen rund um das Thema Abfallentsorgung.

Die RELOGA hat auf jeden Fall den passenden Container.

#### **RELOGA GmbH**

- Niederlassung Rhein-Berg -







#### Mitwirkung in Fachgremien

#### **Arbeitskreis**

"Gegen sexuelle Gewalt an Kindern § Jugendlichen im Rheinisch-Bergischen Kreis"

#### **Arbeitskreis**

"Psychosoziale Prävention im Rheinisch-Bergischen Kreis"

#### **Arbeitsgruppe**

Sexualpädagogik im Rheinisch-Bergischen Kreis

#### **Planungsgruppe**

"Beratungsdienste" des Rheinisch-Bergischen Kreises

#### Qualitätszirkel

Kinderschutz in Bergisch Gladbach

#### Netzwerk

der Kinderschutzfachkräfte nach § 8a/b SGB VIII im Rheinisch-Bergischen Kreis

#### AG

der Kinderschutzfachkräfte nach § 8b SGB VIII/§ 4 KKG

#### **Runder Tisch**

gegen häusliche Gewalt im RBK

#### Landeskonferenz

der koordinierenden Kinderschutzfachkräfte

#### Landesarbeitsgemeinschaft

Begleiteter Umgang des DKSB Landesverbandes NRW e. V.

#### Landesarbeitsgemeinschaft

"Gegen Gewalt gegen Mädchen und Jungen" des DKSB Landesverbandes NRW e. V.

#### Landesarbeitsgemeinschaft

"Sexuelle Bildung und Kinderschutz" des DKSB Landesverbandes NRW e. V.

## Kreisweite Präventionsausstellungen



#### Fühlfragen

MITMACHAUSSTELLUNG FÜR GRUNDSCHULKINDER

Die Ausstellung ist ein Projekt des Arbeitskreises Psychosoziale Prävention im Rheinisch-Bergischen Kreis unter unserer Projektleitung. Den Präventions-Fachdiensten in Wermelskirchen (Diakonie) und Bergisch Gladbach (Kath. Erziehungsberatung) obliegt die pädagogische

Leitung. Die Organisation erfolgt über die örtlichen Jugendämter. Der Landrat, Herr Stephan Santelmann, hat die Schirmherrschaft für die Ausstellung übernommen. Sie ist eingebunden in den Ausbau sozialer Frühwarnsysteme im Rheinisch-Bergischen Kreis.

Fühlfragen ist eine Mitmachausstellung zur Sucht- und Gewaltprävention und zur Sexualpädagogik. Sie richtet sich an Kinder des dritten und vier-

ten Schuljahres und ist seit 2008 ein fester Bestandteil im Schulalltag im Rheinisch-Bergischen Kreis. Begleitende Informationsveranstaltungen runden das präventive Angebot ab.

Die Ausstellung sorgt für effektiven Kinderschutz und ist zu einem wichtigen Baustein in der "Präventionskette" geworden. Fühlfragen fügt sich sehr gut in das übergeordnete Angebot des Kreises ein, das differenzierte Beratungs- und Hilfsangebote öffentlicher und freier Träger den Bürgern noch besser zugänglich macht.

Auch im zweiten Pandemiejahr war es uns nicht möglich, die Ausstellung in den Kommunen aufzubauen. Die 2020 entwickelten Methoden hatten weiter Bestand: Ein Fühlfragenteam besuchte die Klassen und ein Ausstellungs-Begleitheft fand wieder Einsatz. Auch die rein digitale Konzeptalternative für Fühlfragen wurde eingesetzt, d.h. die Präventionsveranstaltung für Eltern, die Lehrer-

veranstaltung zum Thema "Handeln im Verdachtsfall" sowie das Angebot für die Kinder wurden online durchgeführt. Auch wenn uns bewusst ist, dass wir mit diesen Methoden den Kindern das Erlebnis des eigenen Erforschens und Erlebens der Ausstellung nicht ermöglichen konnten, haben die so wichtigen

Präventionsthemen den Weg in die Schulen gefunden.



#### Fühlfragen in Zahlen:

Insgesamt haben ca. 2.260 Kinder mit ihren Lehrerinnen und Lehrern im Jahr 2021 am Fühlfragen-Projekt teilgenommen. Seit dem Start 2008 haben ca. 26.000 Grundschulkinder die Ausstellung besucht. Mit keiner anderen Maßnahme im Kreis werden mehr Kinder, Eltern und pädagogische Fachkräfte systematisch und gleichzeitig auf hohem Niveau erreicht.



Die Idee zu der Präventionsausstellung "EgoCaching" entstand bereits im Jahr

2014 im Arbeitskreis "Psychosoziale Prävention" im Rheinisch Bergischen Kreis. Die Teilnehmer:innen setzen sich aus den Mitarbeiter:innen der sechs Jugendämter, den zwei Präventionsfachdiensten, der Gesundheitshilfe, der Polizei dem Schulamt und uns, dem Kinderschutzbund des Rheinisch-Bergischen Kreises, zusammen.

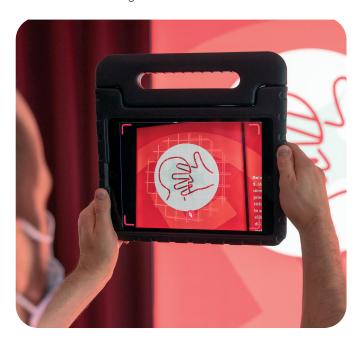
EgoCaching hat das Ziel, alle Jugendlichen im Alter von 14 bis 16 Jahren im Rheinisch-Bergischen Kreis zu erreichen. Es handelt sich um eine Mitmachausstellung zum Wertedialog. Sie regt zur Beschäftigung mit den Themen "Medien", "Ethik", "Entspannung" und "sexuelle Vielfalt" an. Die Ausstellung wird medial mit Tablets und analog durch Messebauelemente für die Jugendlichen erlebbar gemacht.

Seit 2018 wird das Projekt durch das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert. Insgesamt ist bisher eine Fördersumme von 150.000 € bewilligt wurden.

Seit dieser Zeit konnte das Projekt effektiv vorangebracht werden. Es wurde eine App mit den pädagogischen Stationen entwickelt, Messestände entworfen und produziert sowie didaktisches Material erstellt. Durch die Zusammenarbeit aller beteiligten Multiplikatoren gelang es, die Ausstellung 2021 fertig zu stellen.

Am 14.09.2021 fand eine Auftaktveranstaltung unter der Schirmherrschaft von Landrat Stephan Santelmann mit 60 geladenen Gästen im Jugendzentrum Megafon in Burscheid statt. Es waren Vertreter:innen der Kinder - und Jugendhilfe, Pressevertreter sowie alle Mitwirkenden vor Ort. EgoCaching wurde vorgestellt und bei einem gemeinsamen Ausklang durfte die App erstmalig öffentlich ausprobiert werden.

Seit September 2021 wird das Präventionsprojekt im Rahmen einer "Erprobungs- und Pilotphase" mit den 8. Klassen der weiterführenden Schulen im Rheinisch-Bergischen Kreis erprobt. Begleitet und moderiert wurden die Ausstellungsbesuche durch pädagogische Fachkräfte. Es nahmen sieben Schulen teil und ca. 150 Schüler:innen konnten bisher erreicht werden.



Die Pilotphase dient dazu, Erfahrungen zu sammeln, Rückmeldungen der Schüler:innen zu erhalten und das Angebot zu evaluieren.

Für das Jahr 2022 hat das Projektteam erneut eine Förderung erhalten, um das Angebot endgültig als ein beständiges Präventionsangebot des Rheinisch-Bergischen Kreises zu implementieren.

## Begleiteter Umgang

Jedes Kind hat ein Recht auf Umgang mit beiden Elternteilen

Unser Ziel ist, dass Eltern verantwortlich für ihre Kinder handeln

Für ein konfliktfreies Miteinander von Eltern und ihren Kindern

Unsere Anwesenheit bietet Schutz und Sicherheit für die Mädchen und Jungen

Ansprechpartnerinnen: Annika Damps und Katrin Fassin



Für viele Kinder bedeutet die Trennung und Scheidung ihrer Eltern eine Beziehungseinschränkung oder sogar einen Kontaktabbruch zu wichtigen Bezugspersonen. Damit einher geht auch eine Beeinträchtigung der kindlichen Entwicklungsmöglichkeiten, teils verbunden mit traumatisierenden Folgen.

Begleitete Umgangskontakte werden aus verschiedenen Gründen vereinbart oder angeordnet. Dabei soll der besonderen Verantwortung zum Schutz des Kindes vor möglichen Schädigungen entsprochen werden und eine Unterstützung beim Beziehungserhalt und Beziehungsaufbau angeboten werden.

Der Begleitete Umgang ist ein sinnvolles Unterstützungs- und Hilfeangebot, nicht nur für

Trennungs- und Scheidungsfamilien, sondern zunehmend auch für Kinder, die in Pflegefamilien oder in anderen Einrichtungen der Jugendhilfe leben. Im Berichtsjahr haben wir in 11 Fällen Kinder, die fremduntergebracht sind, im Kontakt zu ihren Eltern begleitet.

Der Kinderschutzbund ist mit dem Angebot des Begleiteten Umgangs im kreisweiten Arbeitskreis "Kooperation Familiengericht Bergisch Gladbach – Jugendhilfe" vertreten. Dieser AK hat im Berichtsjahr nicht stattgefunden. Die "Landesarbeitsgemeinschaft Begleiteter Umgang" des Kinderschutzbundes bietet für die Mitarbeiter:innen viermal im Jahr Fortbildung und qualifizierenden Austausch an. Aufgrund der Pandemie haben diese Arbeitskreise im Jahr 2021 nur online stattfinden können.

#### Anzahl Eltern-Kind-Kontakte, Beratungen und Stundenumfang

	zahl d-Kontakte		zahl ungen		Stunden samt
2020	2021	2020	2021	2020	2021
165	223	188	179	579	719

Begleitende Elterngespräche bzw. Gespräche mit den Kindern sind neben den direkten Kontakten ein notwendiger Bestandteil des Angebotes.

Für die Begleitung der Familien werden pädagogische Fachkräfte eingesetzt. Die Umgangsbegleitung findet möglichst wohnortnah in Bergisch Gladbach und in den Räumen des Ortsverbandes Burscheid statt.

Wir konnten zeitnah auf Anfragen reagieren. Die Wartezeit für die Eltern lag meistens bei weniger als einem bis maximal vier Monaten.

Der Zugang der Familien zum Kinderschutzbund erfolgte in 26 Fällen durch die Jugendämter und in 5 Fällen auf Anregung und in einem Fall auf Anordnung des Familiengerichtes.

Unser Konzept ist sehr umfassend und am Kind orientiert. Die Rechte des Kindes und das Kindeswohl haben Vorrang im Begleiteten Umgang. Im Kontakt zu den Eltern sind wir neutral und wertschätzend.

#### Verteilung des Sorgerechts

Gemeinsame Sorge der Eltern	12
Sorge bei der Mutter	9
Sorge beim Vater	2
Vormundschaft Jugendamt	4

**Andere Vormundschaft** 

Großeltern 2

Vater 19



Umgangsberechtigte beim Begleiteten Umgang

In zwei Fällen hatten wir mehrere Umgangsberechtigte.

Mutter 13

#### Verteilung der Maßnahmen nach Jugendamtszuständigkeiten

	2021	2020
Bergisch Gladbach	22	20
Burscheid	0	1
Odenthal	0	0
Kürten	2	3
Leichlingen	3	2
Overath	2	1
Rösrath	0	0
Sonstige	3	3
Gesamt	32	30

Im Berichtsjahr wurden 32 Familien begleitet. Dazu werden auch 10 Langzeitfälle gezählt (Dauer: länger als 12 Monate).

#### Gründe für den Begleiteten Umgang (Mehrfachnennung möglich)

Massiver Elternkonflikt	Hochstrittigkeit	17
	Entführungsgefahr	4
	Gewalt unter Eltern	12
Gewaltthemen (28)	Gewalt gegen Kinder	4
	Vernachlässigung	3
	Verdacht auf sexuellen Missbrauch	2
	Stalking	3
	Sucht der Eltern oder eines Elternteils	6
	Psychische Erkrankung der Eltern oder eines Elternteils	6
Einschränkung der	Vorangegangene Verurteilung	1
Erziehungsfähigkeit (27)	Kein kindgerechter Umgang	9
	Unzuverlässigkeit	4
	Entfremdung/Beeinflussung	1
Beziehungs-	Langer Kontaktabbruch	14
anbahnung (17)	Kind lernt Elternteil kennen	2
	Umgangsverweigerung durch das Kind	1

#### Abschluss des Begleiteten Umgangs (Mehrfachnennung möglich)

Abgeschlossene Fälle, davon	9
Selbstverantwortlicher Umgang	5
Gemeinsame Vereinbarung	2
Abbruch durch umgangsberechtigten Elternteil	1
Abbruch durch das Kind	1
Einstellung der Maßnahme durch Fachkraft, wegen anhaltender Umgangsverweigerung des Kindes	1
Es blieb bei der Anfrage	1

Insgesamt wurden 32 Kinder begleitet. 9 Fälle wurden im Berichtsjahr beendet, 23 Familien werden weiter im Umgang miteinander begleitet.

## Spielgruppe "Springmäuse"

Unsere Spielgruppe "Springmäuse" besteht seit April 2018. Sie wird geleitet von einer Erzieherin, die von einer Ergänzungskraft unterstützt wird. In unserer Spielgruppe ist also kein Elterndienst erforderlich.

Die Einrichtung lädt zum Entdecken und Erleben ein. Die Feste rund ums Jahr und natürlich die Geburtstage der Kinder werden zusammen gefeiert. Im gemeinsamen Spiel, beim Singen und Basteln wird die Phantasie und Kreativität der Kinder gefördert. Es können neue Kontakte geknüpft werden und auch die Eltern haben die Möglichkeit, sich miteinander auszutauschen. Die Spielgruppe bietet eine gute Vorbereitung auf den Besuch einer Kindertageseinrichtung.

Dreimal pro Woche treffen sich bei den "Springmäusen" 10 Kinder im Alter von 2 bis 4 Jahren in einer eigenen Spielwohnung über unserer Geschäftsstelle. Auch ein Außengelände steht zur Verfügung, da die Handwerkskammer als unser Nachbar uns ein Grundstück als Spielfläche überlassen hat. Das Areal

ist eingezäunt und mit einem Sandkasten und weiteren Spielgeräten ausgestattet. Wir nutzen es abwechselnd mit der ebenfalls im Haus ansässigen Großtagespflege der Kreativitätsschule. Außerdem befindet sich in der Nähe ein weiterer Spielplatz, der gelegentlich für Ausflüge genutzt wird. Dafür steht uns ein Krippenwagen zur Verfügung, in dem bis zu sechs Kinder Platz finden.

Nach pandemiebedingten wechselvollen Zeiten im Jahr 2020, konnten wir Ende Februar 2021 wieder in den Regelbetrieb übergehen. Die Familien bekamen Lolly-Tests gestellt, sodass ein eventuelles Infektionsgeschehen schnell entdeckt worden wäre.

Die Kinder hatten unterschiedliche Muttersprachen. Schwerpunkte waren daher die Unterstützung der Sprachentwicklung und den Kindern in der Pandemie Sicherheit und Ruhe zu vermitteln.

Spielgruppe für 10 Kinder ab 2 Jahre

Dienstag – Donnerstag von 9:00 bis 12:00 Uhr

Ansprechpartnerinnen: Lena Hollenders, Anmeldung Ute Napierala-Haas, Spielgruppen-Leitung



Durch Unterstützung der Sprachentwicklung haben die Erzieher:innen den Kindern unterschiedlicher Herkunft Sicherheit vermittelt.



Mit der Trikot-Offensive bieten wir Sportvereinen in unserem Versorgungsgebiet einen echten Heimvorteil: Wir liefern komplette Trikotsätze und Trainingskleidung von Markenherstellern zu Top-Konditionen. Ganz gleich ob Sie Fuß-, Hand- oder Basketball spielen, voltigieren oder turnen – wir haben ein Sortiment für alle Sportarten.

Die Kleidung kann frei nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen gestaltet und mit Ihrem eigenen Vereinslogo, -namen oder -wappen verziert werden.

Jetzt bestellen unter trikotoffensive.belkaw.de



## Das Patenprojekt - Große helfen Kleinen

Dieses Projekt hat das Ziel, Kindern aus Familien, die Sozialleistungen beziehen, den Zugang zum sozialen und kulturellen Leben zu ermöglichen. Ein ehrenamtliches Team prüft die Anfragen und kümmert sich um die Umsetzung. Viele Anfragen betreffen sportliche Aktivitäten wie Fußball, Karate oder Tanzen und musikalische Aktivitäten wie Gitarren- oder Schlagzeugunterricht. Hier können die Kinder die Gemeinschaft mit Gleichaltrigen erfahren, ihre Talente, Neigungen und Stärken entdecken.

Die Förderung der Kinder wird ermöglicht durch Spenden und den von der Stadt Bergisch Gladbach eingerichteten Härtefallfonds. Diese Gelder kommen direkt den Kindern zugute, da das Patenprojekt-Team ehrenamtlich arbeitet und die Verwaltungskosten vom Kinderschutzbund getragen werden.

Das Patenprojekt feierte im Jahr 2021 sein 15-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass erschien am Jahresende ein großer Presseartikel in verschiedenen Zeitungen. So konnte die Arbeit dieses wichtigen Projektes wieder einmal der Öffentlichkeit vorgestellt werden – nahezu 1.300 Kinder wurden seit Beginn unterstützt.

Nach dem erneuten Stillstand für die Kinder in der ersten Jahreshälfte erreichten uns ab Juni endlich wieder zahlreiche Anfragen für Unterstützung. Erfreulicherweise konnte es dann noch zahlreichen Kindern ermöglicht werden, an einer Ferienfreizeit in Wohnortnähe teilzunehmen. Im zweiten Halbjahr wurde wieder vermehrt Unterstützung für Freizeit-

aktivitäten in Sportvereinen und Musikschulen nachgefragt.

Eine tolle Unterstützung haben wir in den Sommerferien erhalten: Durch das Projekt "Play for Future" sind 1.450,00 € überwiesen worden. Sozusagen "spielend" haben die Teilnehmer:innen durch Startgelder für ein Benefiz-Online-Fifa-Turnier gespendet. Weitere



Kindern und Jugendlichen

Große helfen Kleiner

Unterstützung von

Finanzierung von Vereinsaktivitäten, Nachhilfeunterricht, Hausaufgabenhilfe durch Spenden

Organisatorische Abwicklung durch 8 ehrenamtliche Mitarbeiter:innen

Ansprechpartnerin: Jutta Buchholz

Spenden durch Unterstützer:innen sind dazu gekommen und gemeinsam hat man diese große Summe zusammengetragen. Bernhild Neu und Dorothea Grönke, beide ehrenamtliche Mitarbeiterinnen des Patenprojekt-Teams sagen herzlich DANKE für diese kreative Art der Unterstützung.

Neben der Bearbeitung eingehender Anfragen fokussiert sich das Team jetzt darauf, möglichst viele Kinder, die gefördert werden können, zu erreichen. Dafür wurde unser Flyer übersichtlich und ansprechend gestaltet.

Das Patenprojekt feierte sein 15-jähriges Bestehen. Bisher konnten 1.300 Kinder bereits gefördert werden.

#### Geförderte Kinder in den einzelnen Kommunen 2021

in Berg. Gladbach	87
in Burscheid	7
in Kürten	1

in Leichlingen	6
in Overath	1
in Wermelskirchen	38

## Kinder- und Jugendtelefon

Bei Sorgen und Problemen von Kindern und Jugendlichen helfen ausgebildete ehrenamtliche Berater:innen anonym und vertraulich

> "Nummer gegen Kummer": 116 111 oder 0800/111 0 333

> > Kostenfrei Montag bis Samstag 14:00 bis 20:00 Uhr

Ansprechpartner: Dr. Dieter Rosenbaum, Koordination



An unserem KJT engagieren sich ausgebildete Frauen und Männer ehrenamtlich und bieten Kindern und Jugendlichen am Telefon ein offenes Ohr an, für alle Themen, die die Ratsuchenden beschäftigen. Perfekte Lösungsvorschläge sind nicht das Ziel; vielmehr soll den Kindern und Jugendlichen Hilfe zur Selbsthilfe ermöglicht werden. Auf Wunsch werden Beratungsstellen vor Ort genannt, die konkret weiterhelfen können. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen bemühen sich, die Gespräche in einem einfühlsamen und vertrauensvollen Ton zu führen. Dies erfordert ein spontanes Eingehen auf die Anrufenden in jedem neuen Gespräch.

Unser Team hat sich von 16 auf 28 Berater:innen erweitert! Neben Fachvorträgen, Gruppenarbeiten und Rollenspielen war insbesondere die Hospitation an der Seite unserer etablierten Berater:innen wesentlicher Bestandteil des Ausbildungsprogramms.

Geht es in den Gesprächen um Gewalt gegen die Anrufenden, so ist dies oft belastend für die Beratenden. Daher wird die regelmäßige Supervision, in der eine gute emotionale und fachlich kluge Begleitung angeboten wird, als hilfreiche Unterstützung angenommen.

Die Zahl der eingehenden Anrufe war 2021 insgesamt rückläufig, was auf den Fortfall

der im Vorjahr zusätzlich durchgeführten Vormittagsdienste als Reaktion auf die coronabedingten Schulschließungen zurückzuführen ist. Die Zahl der qualifizierten Beratungsgespräche blieb allerdings erfreulicherweise auf gleich hohem Niveau. Deren Anteil am gesamten Telefonvolumen erhöhte sich weiter auf nunmehr 24% (2019: 15%, 2020: 21%).

Mehr als die Hälfte der Anrufe entfiel wie bisher auf die Altersgruppe der 13-17-Jährigen. Der Anteil volljähriger Anrufer:innen war mit gut 30% unverändert hoch.

Auffallend war, dass Fragen zur eigenen Psyche und Gesundheit mit fast 60% der Nennungen wieder ganz klar im Vordergrund standen und die eher pandemiespezifischen Fragestellungen des Vorjahres (Isolation, häuslicher Stress, Zukunftsängste) wieder zurückdrängten.

Trotz eingeschränkter Kapazitäten und coronabedingter Auflagen konnten wir unser Beratungsangebot auf hohem Niveau aufrechterhalten, wofür unserem erfahrenen Team ein besonderer Dank gebührt. Um unsere Beratungskapazitäten anzupassen, haben wir im September ein Ausbildungsprogramm gestartet, mit dem zwölf neue Berater und Beraterinnen auf die Tätigkeit vorbereitet wurden. Neben Fachvorträgen, Gruppenarbeiten und Rollenspielen war insbesondere die Hospitation an der Seite unserer etablierten Berater:innen wesentlicher Bestandteil der Trainingsmaßnahmen.

Wir freuen uns, dass alle neu Ausgebildeten ihre Eignung für diese verantwortungsvolle Tätigkeit unter Beweis stellen konnten und mit hoher Motivation im März 2022 ihren Dienst am Telefon aufgenommen haben.

Wir sind überzeugt davon, dass die zwölf neuen und die sechzehn erfahrenen Berater:innen sehr schnell zu einem homogenen Team zusammenwachsen werden.

## Elternseminare "Starke Eltern – Starke Kinder"®

Starke Eltern – Starke Kinder® ist ein Kursangebot für alle Mütter und Väter, die mehr Freude und Sicherheit in der Erziehung erreichen möchten.

Erziehung bedeutet für Eltern, ihren Kindern Liebe zu geben, aber auch Werte zu vermitteln durch nachahmenswerte Bei-

spiele. Das kann manchmal aufreibend sein – Erziehung ist auch harte Arbeit. Wir unterstützen Eltern und Erziehende mit unseren Kursen darin, ihren Familienalltag gelassener und souveräner zu meistern. Die Teilnahme an dem Kurs Starke Starke Eltern – Starke Kinder®

- stärkt das Selbstbewusstsein von Müttern, Vätern und Kindern
- hilft, den Familienalltag zu entlasten und das Miteinander zu verbessern

- zeigt Strategien im Umgang mit Konflikten auf
- bietet Raum zum Nachdenken und zum Austausch mit anderen Eltern
- eröffnet Möglichkeiten, Freiräume für sich selbst zu schaffen und frische Kraft zu tanken
- vermittelt Kenntnisse, eine hilfreiche, geeignete Kommunikation zu vertiefen

Zudem macht der Besuch dieses Elternkurses auch noch Spaß! Die Kurse werden vom Paritätischen Bildungswerk und uns gefördert, so dass von den Teilnehmern lediglich ein Kostenbeitrag von 30,00 € zu zahlen ist.

Leider konnten wir 2021 wegen Corona keinen Kurs anbieten. Wir hoffen auf ein Ende der Pandemie, damit wir recht bald wieder Kurse in Präsenz durchführen können.

Mehr Freude – weniger Stress mit den Kindern

Seminare für Eltern und Erziehende

Ansprechpartnerin: Christine Schlüter



## Auto-Kindersitz-Verleih

#### Ein Kindersitz schützt Kinderleben!

Kinder bis 1,50 m Körpergröße oder einem Lebensalter bis 12 Jahre dürfen nicht ohne Kindersitz im Auto befördert werden. Der Sitz muss unbedingt auf die entsprechende Größe des jungen Fahrgastes zugeschnitten sein. Ein normaler Dreipunktgurt würde bei einem Kind entlang des Halses und über den Bauch verlaufen, anstatt über Schulter und Becken. Bei einem Unfall können schwere Verletzungen die Folge sein.

Am 1. April 1993 wurde die gemeinsame "Verleih-Aktion für Auto-Kindersitze" des Ministeriums für Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen und des Deutschen Kinderschutzbundes ins Leben gerufen. Unser Kreisverband nimmt seit Beginn an dieser Aktion teil.

#### Sie erwarten jungen Besuch?

Dann leihen Sie bei uns einen Auto-Kindersitz. Wir möchten, dass Mädchen und Jungen, die z. B. mit dem Zug oder Flugzeug anreisen, um Freunde oder Verwandte zu besuchen, sicher im Auto mitfahren können. Für eine Zeit von vier Wochen können Sie bei uns kostenlos (gegen Kaution) einen passenden Sitz, entsprechend der gültigen ECE-Normen, ausleihen.

Eine große Auswahl an Autositzen für Kinder vom Babyalter bis zum zwölften Lebensjahr steht zur Verfügung. Montags bis freitags in der Zeit von 9:30 Uhr bis 12:00 Uhr können Sie Sitze bei uns leihen und zurückbringen.

Kindersitze für alle Altersstufen, Größen und Gewichtsklassen

Kostenloser Verleih gegen Kaution für eine Zeit von bis zu 4 Wochen

Ansprechpartnerin: Christine Schlüter

### Familienhilfe

Hilfe bei der Bewältigung alltäglicher Probleme

Finanzielle Unterstützung in akuten Notsituationen

Ansprechpartner: Dr. Johannes Bernhauser

Wir unterstützen Familien und Alleinerziehende in familiären, sozialen und akuten finanziellen Notsituationen. Entweder wenden sich die Betroffenen selbst an uns, oder unsere Hilfe wird durch Jugendämter, Kinderbetreuungseinrichtungen und andere Institutionen erbeten. Oft können wir durch praktische Unterstützung mit Telefonaten, Schriftverkehr

und Gesprächen mit Ämtern helfen, einen Antrag gemeinsam ausfüllen oder zusammen mit den Betroffenen einen Termin wahrnehmen. Hilfsmaßnahmen werden nur mit Einverständnis der Familien durchgeführt.

Alle Gespräche werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

#### Vielen Dank unseren langjährigen Ehrenamtlerinnen

Unsere hier präsentierte Arbeit, können wir in diesem Umfang nur leisten, weil wir uns auf ca. 130 ehrenamtliche Mitarbeiter:innen stützen können, die uns mit großem Engagement ihre Zeit, Kreativität und tatkräftige Mitarbeit schenken.

Manche von Ihnen sind schon sehr lange in ihrem Ehrenamt tätig, so dürfen wir uns ganz besonders bei unseren Jubilarinnen 2021 bedanken:

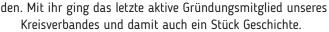
10 Jahre Kleiderladen Berg. Gladbach:

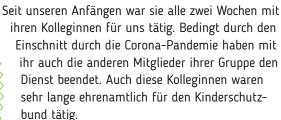
Daniela Kunath, Barbara Mauren 25 Jahre Kleiderladen Overath:

Lisa Röckemann-Kruse, Uschi Schurz

#### Abschied nach 48 Jahren im Ehrenamt:

Nach einer legendären Zeit ehrenamtlicher Tätigkeit in unserem Kleiderladen Bergisch Gladbach mussten wir Hildegard Jurtzik nun verabschie-





Herzlichen Dank für ein solch außergewöhnliches Engagement!



### Unsere Kleiderläden

#### Kleiderladen Bergisch Gladbach

Unser schöner Laden in Bergisch Gladbach bietet ein umfangreiches Angebot. Wie in einer Secondhand-Boutique kann man stöbern, ein "Schwätzchen" halten, Sachen anprobieren und mit dem einen oder anderen Schnäppchen nach Hause gehen. Außer Bekleidung für Kinder und Erwachsene führt der Laden Tücher, Taschen, Haushaltswäsche, Kinderwagen und –betten, Spielzeug und Kinderbücher. Auch als Spender:in von gut erhaltenen Dingen dieser Art sind Sie uns zu den Laden-Öffnungszeiten herzlich willkommen.

Unsere Preise sind kundenfreundlich niedrig kalkuliert. Mit dem Angebot richten wir uns an alle Menschen. Unsere beiden hauptamtlichen Mitarbeiterinnen führen den Laden mit viel Engagement und sorgen dafür, dass alles immer ansprechend präsentiert wird. Dabei werden sie großartig unterstützt von z. Z. 34 ehrenamtlichen Helferinnen.

Auch 2021 hat uns Corona in diesem Arbeitsbereich sehr direkt betroffen: Ab Mitte März mussten wir uns den Bedingungen beugen und unsere beiden Kleiderläden schließen. Das war für unsere Mitarbeiterinnen, die nach dem Lockdown 2020 bereits wieder monatelang tätig waren, sehr schwer, ebenso für unsere Kundschaft und natürlich für die Finanzen unseres Kreisverbandes. Unsere Läden stehen für die Abkehr von der Wegwerfgesellschaft; sie schaffen eine Versorgungsmöglichkeit für Menschen mit geringem Einkommen, sie bieten im Ehrenamt einen Raum für eine erfüllende Tätigkeit im Dienste unserer Gesellschaft UND: sie geben uns mit den Einnahmen die Finanzierungsmöglichkeit für unsere anderen Projekte

und Aufgaben. Natürlich haben wir versucht, so bald wie möglich wieder zu öffnen. In Bergisch Gladbach ist uns dies mit Anmeldung, Corona-Testkontrollen und zeitlicher Beschränkung des Aufenthaltes im Laden nach sieben Wochen Schließzeit gelungen.

All dieses bedeutete für unsere haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen einen riesigen Zusatzaufwand, den alle aber gern für unseren Laden bewältigten. Trotzdem genoss man die Entspannung im Sommer, als alles wieder leichter wurde. Die Kontrollen der 2-G-Vorschriften, die im Winter auf unsere Mitarbeiterinnen zukamen, belasteten den Arbeitsablauf kaum.

#### Spielzeugbasar

Seit fast 30 Jahren findet traditionell am 1. Adventswochenende unser Spielzeugbasar unter der Leitung von Rosel Vogt statt. Aber ein großer Markt mitten in einer Pandemie konnte natürlich nicht veranstaltet werden. Dank der großen Organisationsfähigkeit von Gabi Krause konnten wir erneut eine Alternative auf die Beine stellen: Sie fand genügend Freiwillige, sodass in diesem Jahr sogar drei Wochen lang im Dezember unser Spielzeugverkauf täglich vor- und nachmittags geöffnet werden konnte. Für sehr große Teile, wie Puppenhäuser, Kaufmannsläden und Co. wurde ein Bereich im Kleiderladen freigeräumt. Alle Spielzeuge, die im Lauf des Jahres von Rosel Vogt aufgearbeitet und gereinigt wurden, standen zum Verkauf und so konnten auch in diesen schwierigen Zeiten schöne Weihnachtsgeschenke für viele Kinder erstanden werden.

Kleiderladen Berg. Gladbach: Bensberger Str. 133

Kleidung für Kinder/Erwachsene Schuhe, Taschen, Ranzen Haushaltswäsche Kinderwagen Kindermöbel Spielzeug und Kinderbücher

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 9:00 – 12:30 Uhr Montag bis Donnerstag: 15:00 – 17:00 Uhr

jeden Mittwochnachmittag und Freitagvormittag: Kinderspielzeug

Ansprechpartnerinnen: Shaniko Haxhiraj, Gabi Krause, Christine Schlüter und Rosel Vogt (Spielzeug)

## Mit freundlicher Empfehlung



von Ihrem Fachunternehmen

## Schwimmbadtechnik Bohseve

Wasseraufbereitung



Ihr <u>erfahrener</u> Partner für Schwimmbadtechnik, Sauna, Solarium und Solaranlagen.

Ernst-Reuter-Straße 18 Berg. Gladbach/BENSBERG Telefon: 02204/67071



#### Kleiderladen Overath

Auch für unseren Kleiderladen in Overath war die Corona-Pandemie 2021 eine große Herausforderung. Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen starteten voller Optimismus und Zuversicht in ein neues, dann aber weiterhin von der Pandemie dominiertes Jahr

Hoffnungen, Planungen, Verwerfungen und daraus resultierend auch manche Enttäuschung bestimmten den Alltag und es sollten noch fünf weitere Monate vergehen, bevor der Kleiderladen seine Türen wieder öffnen konnte. Und wie immer, wenn es darauf ankommt, ist Verlass auf die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen in Overath und somit standen am 1. Juni genügend von ihnen bereit, die Arbeit wiederaufzunehmen.

In Selbstverantwortung hatten sie sich lange auf diesen Tag vorbereitet. Das sorgfältig erarbeitete Corona-Hygiene-Konzept wurde sehr konsequent durchgeführt und konnte immer kurzfristig der aktuellen Situation angepasst werden. Das gab den Mitarbeiterinnen Sicherheit bei der Arbeit und sorgte für einen entspannten Einkauf bei den Kund:innen. Dafür, dass der Kleiderladen so coronasicher aufgestellt war, gab es immer wieder viel Lob von allen Seiten.

Schweren Herzens haben sich 2021 einige langjährige Mitarbeiterinnen, die schon seit einiger Zeit über einen Ausstieg nachdachten, in diesen unsicheren Zeiten endgültig entschlossen, die ehrenamtliche Arbeit aus Alters- oder Gesundheitsgründen niederzulegen. Ihnen allen möchten wir für ihren Einsatz und die Unterstützung unserer Arbeit an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich danken. Gleichzeitig konnte aber auch die eine oder andere neue Mitarbeiterin gewonnen werden.

Angelika Höller ist seit 29 Jahren im Overather Kleiderladen aktiv und war zudem noch 13 Jahre als Beisitzerin im Vorstand tätig. Eine auch von den Mitarbeiterinnen in Overath sehr geschätzte und verbindende Aufgabe. Leider wollte sie bei der Jahreshauptversammlung im September 2021 nicht erneut für diese Aufga-

be kandidieren. Erfreulich, dass Brigitte Schultz, die seit 15 Jahren ebenfalls im Kleiderladen Overath tätig ist, nun als Beisitzerin gewählt wurde. Schon in den ersten Monaten hat sie diese Aufgabe mit großem Einsatz und viel Freude in Angriff genommen. Dem Kleiderladen

Overath bleiben beide weiterhin sowohl im Leitungsteam als auch im Laden erhalten – einen herzlichen Dank dafür.

Die niedrigen Inzidenzen im Sommer erlaubten es den Mitarbeiterinnen an einem wunderbar sonnigen Tag im August eine gemeinsame Wanderung zu planen mit abschließendem Abendessen im Biergarten. Es wurde ein schönes Treffen voller Freude und guter Laune über die Möglichkeit des Wiedersehens und des Austausches. Die eigentlich mehrmals jährlichen Mitarbeiterinnentreffen wurden von allen in diesem Jahr sehr vermisst.

Die lange Schließungszeit in 2021 bedeuteten leider auch erhebliche reduzierte Einnahmen. Fünf geschlossene Monate haben natürlich ihre Spuren hinterlassen. Aber immerhin konnten die Kosten des Ladens gedeckt werden und trotzdem noch ein ansehnlicher Betrag für unsere Arbeit erwirtschaftet werden. Eine gute Nachricht in schwierigen Zeiten erhielten wir auch vom Vermieter des Ladenlokals. Herr Michels verzichtete auf die Miete der ersten drei Monate des Jahres. Das war mehr als eine schöne Geste!

Zum Jahresende war der Overather Kleiderladen wieder fast zu den gewohnten Öffnungszeiten für alle Bürger:innen geöffnet. Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen zeigten sich auch in diesem coronagebeutelten Jahr gewohnt einfallsreich und einsatzbereit, um alle Hürden so gut wie möglich zu meistern. Alle haben wie immer ihr Bestes gegeben und ihre Motivation, den Kinderschutzbund zu unterstützen ist ungebrochen!



**Kleiderladen Overath:** am Steinhofplatz

Kleidung für Kinder und Erwachsene, Haushaltswäsche, Spielzeug und Bücher

Öffnungszeiten: Montag-Donnerstag: 10:00-12:00 Uhr Dienstag-Donnerstag: 15:00 – 17:00 Uhr

Annahme von Spenden: Mo: 10:00-12:00 Uhr

## Öffentlichkeitsarbeit und Aktionsteam



# Wir sind dabei. Und DU?

Der Kinderschutzbund hat in Nordrhein-Westfalen rund 13.000 Mitglieder. Aber das reicht nicht. Auch du kannst Mitglied werden:

www.kinderschutzbundrheinberg.de





#### "Klappern gehört zum Handwerk" ...

Pressearbeit Veranstaltungsorganisation Finanzmittelbeschaffung Mitgliederwerbung

> Zusammenarbeit mit anderen Institutionen im Rheinisch-Bergischen Kreis

Ansprechpartnerinnen: Christine Schlüter, Öffentlichkeitsarbeit Gabi Krause, Aktionsteam Mit Informationen über unsere Tätigkeit möchten wir möglichst viele Menschen erreichen. Es ist wichtig zu zeigen, dass jeder etwas zum Kinderschutz beitragen kann, z. B. durch ehrenamtliches Engagement, Mitgliedschaft oder eine Spende. Deshalb erstellen wir Informationsmaterialien und Flyer, schreiben Mitteilungen für die Presse und präsentieren unsere Arbeit in der Öffentlichkeit, z. B. mit einem Informationsstand.

Auch unser Ortsverband benötigt dringend weitere Mitglieder. Wir freuen uns über jedes neue Mitglied und/oder helfende Hände.

Vor allem die Zahl und Altersstruktur unserer Mitglieder macht uns zunehmend Gedanken. Wir haben sehr, sehr treue Unterstützer:innen, allerdings ist die Hälfte von ihnen vor dem Jahr 2000 beigetreten. In den letzten Jahren wird es zunehmend schwerer, Menschen zu motivieren, sich als Mitglied im Kinderschutzbund zu engagieren. Wir würden uns sehr über Ihren Beitritt freuen und beteiligen uns an der

NRW-weiten Aktion, denn nur ein mitgliederstarker Verein kann wirklich etwas ausrichten für Kinder, Jugendliche und ihre Familien hier bei uns im Rheinisch-Bergischen Kreis:

Ein Jahresablauf im Kinderschutzbund ist immer geprägt von ganz bestimmten Veranstaltungen, wie z. B. dem Zusammenkommen aller Ehrenamtlichen, dem "Tag der gewaltfreien Erziehung" immer am 30. April, dem Sommerferienausflug mit Kindern und ihren Familien, dem Spielefest auf unserem Hof, Veranstaltungen zum Weltkindertag, unserer Nikolausfeier … - so ist es zumindest vor der Corona-Pandemie gewesen.

Alle diese Veranstaltungen plant unser Aktionsteam und kümmert sich auch um deren Durchführung. Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen betreuen unsere jungen Gäste auf allen Festen und Aktionen, bereiten Bastelangebote für Kinder vor, schaffen immer einen schönen Rahmen für unsere Veranstaltungen und sorgen für das leibliche Wohl.

Wir hoffen sehr, dass ganz bald viele von diesen Aktionen wieder möglich sein werden. Es ist uns äußerst wichtig, den Kontakt zu den Familien zu haben und gerade, weil bei eini-

gen die Lebenssituation nicht immer einfach ist, zusammen etwas Schönes zu unternehmen.

Deshalb war es uns eine große Freude, dass wir es trotz Corona im Sommer 2021 geschafft haben, einen Familienausflug zu organisieren und durchzuführen. Im August fuhren wir mit 107 Personen in den Kölner Zoo. Teilnehmende

waren Familien, die sich einen solchen Ausflug nicht hätten leisten können. Trotz des sehr unbeständigen Wetters wurde es für die Ausflügler ein ganz besonders schöner Tag. Die Leiterin unseres Aktionsteams, Gabi Krause, hatte alles wunderbar organisiert: Für die Busse musste ein fester Sitzplan erstellt werden, alle Teilnehmer:innen benötigten Test- oder Impfausweise. Nach der Kontrolle ging

es auf nach Köln. Statt der Einnahme einer gemeinsamen Mahlzeit wurden dieses Mal Gutscheine für die Zoo-Gastronomie ausgestellt, sodass beim Essen nicht zu viele Menschen zusammenkamen. Mit diesen Vorsichtsmaßnahmen hat alles gut funktioniert, niemand ist erkrankt und alle haben den Zoobesuch sehr genossen.



2016 wurde angrenzend an den Unterkünften für Geflüchtete in der Gierather Straße ein Spielplatz eingeweiht. Viele Spielgeräte wurden mit bei uns eingegangenen

Spenden für Geflüchtete finanziert – deshalb fühlen wir uns dem Platz sehr verbunden. Seither wird i. d. R. von der Stadt Bergisch Gladbach gemeinsam mit uns jährlich ein Spielplatzfest veranstaltet. Es fand Anfang September statt. Wir sorgten für Kaffee und Kuchen und das komplette Spielangebot. Unsere ehrenamtliche Kinderschminkerin, Katrin Cürten, hatte regen Zulauf. Wegen der Pandemie wurden dieses Mal nicht die Gesichter

geschminkt, sondern Kunstwerke auf Kinderarme und -hände gemalt. Pascal Dreiner fand beim Torwandschießen viele Mitspieler.

Auch zur Weihnachtszeit wollten wir Kinder, die durch unsere Projekte gefördert werden, nicht vergessen. So haben wir verschiedene Geschenkaktionen coronaconform durchführen können: Unsere Zusammenarbeit mit



den Coiffeuren Brand besteht nun schon viele Jahre lang. Zum 10. Mal boten sie für Kinder, die von uns unterstützt werden, eine Wunschbaumaktion in ihrem Salon in Odenthal-Voiswinkel an.

87 Mädchen und Jungen konnten in unserer Geschäftsstelle Geschenke im Wert von jeweils 20,00 € überreicht werden, weil Kundinnen und Kunden, Angestellte und Inhaber der Friseursalons Wünsche dieser Kinder erfüllt hatten. Für unsere Mitarbeiterinnen ist es immer eine besondere Freude, die strahlenden Kindergesichter zu sehen, was den Schenkenden aus Datenschutzgründen versagt bleibt. Wir danken allen im Namen der Kinder sehr herzlich, die sich an dieser Aktion beteiligt haben.

Eine weitere Wunschbaumaktion wurde nun bereits im zweiten Jahr mit dem Gartencenter Selbach durchgeführt. Hier konnten sich weitere 36 Kinder über Geschenke freuen, die ebenfalls hier in unserer Geschäftsstelle abgeholt worden sind. Auch den Kund:innen des Gartencenters gebührt unser großer Dank.



#### Wir danken:

unseren ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die Zeit, Kompetenz und Tatkraft, die sie uns schenken.

unseren Vermietern, Herrn Wolfgang Michels und Oliver Vogt für ihr Entgegenkommen in schwierigen Corona-Zeiten

allen Mitgliedern, privaten Spendern, Firmen und Instittutionen für die finanzielle Sicherung unserer Arbeit. Einige Spender unterstützen uns schon seit vielen Jahren regelmäßig und ausgesprochen großzügig. Wir freuen uns sehr über diese Verbundenheit. Äußerst positiv aufgefallen ist uns, dass wir in diesen schwierigen Zeiten etliche Zuwendungen von "Erstspender:innen" erhalten haben. Es ist schön zu sehen, dass viele Menschen die besonderen Probleme, die die Pandemie für Kinder bringen kann, bemerken und ihre Unterstützung anbieten.

Großzügige Spender:innen engagierten sich für "Das Patenprojekt – Große helfen Kleinen". Hier wurde viel Geld gespendet, um Kindern z. B. Vereinsmitgliedschaften oder Musikunterricht zu ermöglichen.

den Geschäften, Gaststätten und Firmen, bei denen unsere Spendenhäuschen stehen und dort immer gut gefüllt werden.

Frau Karoline von Petersenn und Herrn Dr. Alexander von Petersenn, die in der Elefanten-Apotheke ein Spenden-Häuschen für ihre Taleraktion aufstellt haben und damit den Kinderschutzbund schon lange Jahre sehr großzügig unterstützen. Jeder gespendete Taler wird von den Inhabern der Apotheke in bares Geld umgewandelt. Im Jahr 2021 haben wir so 1.840,00 € erhalten. Mittlerweile sind im Laufe der Zeit über 80.000,00 € für unsere Arbeit gespendet worden.

der Adler-Apotheke in Bensberg, die zugunsten unseres Patenprojektes auf den Eigenanteil am Verkauf von FFP-2-Masken verzichtet hat.

dem Lions-Clubs Bensberg-Schloss und Bergisch Gladbach/Bensberg die uns schon seit Jahren bei unterschiedlichen Projekten sehr großzügig unterstützen. dem Rotary-Club Leverkusen, der durch eine sehr großzügige Spende die Ausbildung neuer ehrenamtlicher Berater:innen am Kinder- und Jugendtelefon ermöglicht hat.

den Coiffeuren Brand und dem Gartencenter Selbach für die Wunschbaum-Aktionen in der Weihnachtszeit. Das Gartencenter hat uns zusätzlich zu den Geschenken noch eine großzügige Spende aus dem Verkauf von Eintrittskarten für die Lichterabende zukommen lassen.

der GL-Service gGmbH für vielfältige organisatorische und technische Unterstützung. Im Laufe der Jahre hat sie uns bei allen erdenklichen Projekten tatkräftig zur Seite gestanden, angefangen bei Malerarbeiten, Hilfen bei unserem Spielzeugbasar bis zum Umzug und Einweihungsfest. Auch heute lagert die GL-Service gGmbH die Präventionsausstellungen, transportiert sie zu den verschiedenen Ausstellungsorten im Kreisgebiet, baut sie dort auf und auch wieder ab.

unseren Partnerinnen und Partnern aus anderen Organisationen, Einrichtungen und Verbänden, mit denen wir seit vielen Jahren sehr fruchtbar zusammenarbeiten. Sei es in Projektgruppen, Arbeitsgemeinschaften oder z. B. unserem Patenprojekt. Es ist uns immer eine Freude, eine solche Vielzahl kompetenter Ansprechpartner:innen zu haben.

den Amtsgericht Bergisch Gladbach und Gummersbach, sowie der Staatsanwaltschaft Köln für die Zuweisung von Bußgeldern.

dem Rheinisch-Bergischen Kreis und den kreisangehörigen Städten und Gemeinden für ihre finanzielle Unterstützung.

dem Bürgerportal Bergisch Gladbach (iGL), dem Bergischen Handelsblatt, der Bergischen Landeszeitung und dem Kölner Stadt-Anzeiger für die stets hilfreiche Berichterstattung.





## Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Deutschen Kinderschutzbund Rheinisch-Bergischer Kreis  ${\it Gl\"{a}ubiger-Identifikations nummer: DE 23ZZZ00000156792.}$ 

Der Mindestbeitrag beträgt jährlich € 30,00. Darin enthalten ist der kostenlose Bezug unserer Mitgliedszeitschrift "Kinderschutz aktuell". Für den Versand wird	meine Adresse weitergegeben an den Deutschen Kinderschutzbund Bundesverband. Die Kündigung der Mitgliedschaft kann jeweils zum Jahresende erfolgen.
Ich wähle das Lastschriftverfahren und erteile Ihne	en ein SEPA-Lastschriftmandat.
Mein persönlicher Jahresbeitrag in Höhe von: soll widerruflich jährlich durch Lastschrift von meinem	EURO
	Konto abgebucht werden.
IBAN	Kreditinstitut
Ich ermächtige den Deutschen Kinderschutzbund Rheir mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mei nisch-Bergischer Kreis auf mein Konto gezogenen Last	n Kreditinstitut an, die vom Kinderschutzbund Rhei-
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginne lasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit m	
Wir freuen uns natürlich sehr, wenn Sie Ihren Jahresbeitrag frei	willig höher ansetzen. Beitrag und Spenden sind steuerabzugsfähig
Ich überweise meinen Mitgliedsbeitrag in Höhe vor	
Name	Vomame
Straße	PLZ/Ort
Telefon	Mail
1	
geb. am (freiwillige Angabe)	Beruf (freiwillige Angabe)
Mir ist bekannt, dass die mich betreffenden Daten beir gespeichert und verarbeitet werden, soweit sie für das tung der Mitglieder und die Verfolgung der Vereinsziele	
Ort, Datum	Unterschrift
Pitto per Deet Fay oder eingessannt als E Mail Anhan	~ ~~

Bitte per Post, Fax oder eingescannt als E-Mail-Anhang an:

Deutscher Kinderschutzbund Rheinisch-Bergischer Kreis • Bensberger Str. 133 • 51469 Bergisch Gladbach Telefax: 02202/ 24 38 66 · Mail: info@kinderschutzbund-rheinberg.de

VR-Bank Bergisch Gladbach: IBAN: DE85 370626003607716012 · BIC: GENODED1PAF

Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Rheinisch-Bergischer Kreis e. V. Bensberger Straße 133 51469 Bergisch Gladbach

> Tel.: 02202 - 39924 Fax: 02202 - 243866 info@kinderschutzbund-rheinberg.de www.kinderschutzbund-rheinberg.de

> > Kleiderladen Overath: Steinhofplatz 51491 Overath Tel.: 02206 - 1836

#### Bankverbindung

VR-Bank eg Bergisch Gladbach IBAN: DE85 3706 2600 3607 7160 12 BIC: GENODED1PAF

Kreissparkasse Köln IBAN: DE33 3705 0299 0311 0012 19 BIC: COKSDE33XXX

#### Sonderkonto Patenprojekt

VR-Bank eG Bergisch Gladbach IBAN: DE13 3706 2600 3607 7160 47 BIC: GENODED1PAF